**Zeitschrift:** Frauezitig : FRAZ
**Herausgeber:** Frauenbefreiungsbewegung Zürich
**Band:** - (1981-1982)
**Heft:** 24

**Artikel:** Ab und zu sind Frauen gescheiter als Männer...
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-1054850

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 08.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Ab und zu sind Frauen gescheiter als Männer...

Frau V.B.,Technische Zeichnerin,18, Arbeitskollegin von Daniela R.

*Was denkst Du über Deinen Beruf?*

V.B.: Technische Zeichnerin ist ein Beruf, in dem man weitergehen muss, wenn man etwas erreichen will. Ich will eigentlich nicht gross etwas erreichen, ich will einmal heiraten und Kinder haben, dann will ich den Beruf aufgeben. Für jetzt finde ich es gut, und mir gefällt der Beruf. Ich habe Freude daran. Aber eigentlich ist es ein Beruf zum Weitermachen.
Wenn ich wüsste, ich muss länger auf dem Beruf arbeiten, würde ich mich weiterbilden.

*Wie bist Du auf diesen Beruf gekommen?*

Ja, ich habe eigentlich nichts anderes gefunden. Meine Mutter hat immer gesagt, ein Technischer Beruf sei auch etwas, und ich habe schon immer gern gezeichnet. Dann war es schon Januar, und ich hatte immer noch nichts. Und da habe ich eben noch hier gefragt, und die haben mich dann genommen. Ich war richtig froh, ich machte eine Schnupperlehre und das gefiel mir.

*Du bist jetzt fertig mit Deiner Ausbildung?*

Ja, seit dem Frühling bin ich fertig.

*Könntest Du Dir nicht vorstellen, auch wenn Du verheiratet bist weiterzuarbeiten, vielleicht Teilzeit?*

Ja, das schon. Aber eben nur als Technische Zeichnerin, weil ich mich nicht weiterbilden möchte. Es gibt dann auch mehr Verantwortung, und die möchte ich nicht haben. Ich bin jetzt einfach zufrieden mit meinem Beruf.

*Stört es Dich nicht, dass Du Dir manchmal nicht richtig vorstellen kannst, wie das, was Du zeichnest, funktioniert? Was Du eigentlich zeichnest?*

Ja, das stört mich - wahnsinnig. Aber der, mit dem ich jetzt zusammenarbeite, er ist Konstrukteur, der versteht das. Der sagt, er könne sich das schon vorstellen, dass ich mir nichts vorstellen könne, weil ich ihm das auch sage. Und er erklärt es mir dann. Und erst, wenn das fertig ist, dann kann ich es. Es stört mich, aber mit der Zeit kommt das dann schon.

*Wie ist es für Dich, als Frau in einem Betrieb zu arbeiten, in dem fast nur Männer sind?*

Vielleicht ist es besser, als an einem Ort zu arbeiten, an dem nur Frauen sind.

*Wieso?*

Weil - wenn man ein gutes Verhältnis zu den Männern hat, dann ist es gut, es kommt drauf an, wie die Leute sind. Es gibt verschiedene, jeder ist ein wenig anders. Ich finde es gut.

*Könntest Du Dir nicht vorstellen, dass Du in einer Abteilung mit lauter Frauen ein gutes Verhältnis zu diesen hättest?*

Frauen sind anders als Männer. Da gibt es mehr Streit, mehr Auseinandersetzungen, eine ist auf die andere eifersüchtig und so. Das ist bei den Männern anders. Ich hatte bis jetzt keine Probleme.

*Wieso denn eifersüchtig? Worauf?*

Ich weiss es auch nicht. Bei den Frauen ist das meistens so. Ich sehe das auch bei meiner Mutter. Die schnörren auch mehr herum, könnte ich mir vorstellen.

*Hast Du das Gefühl, die Eifersüchteleien beziehen sich mehr auf Äusserlichkeiten oder auf Leistungen?*

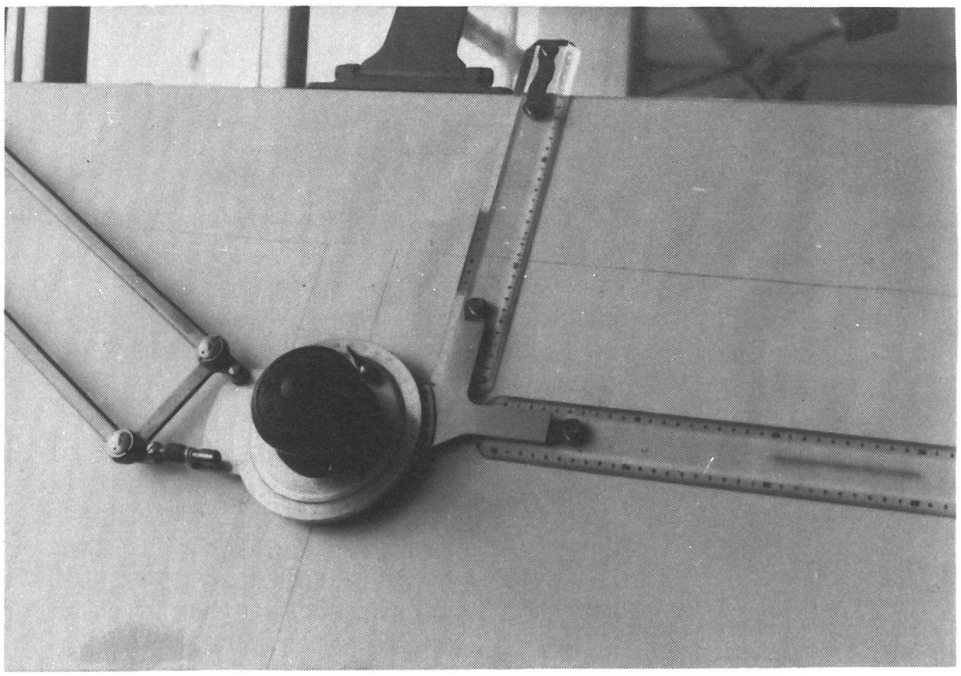
Das ist verschieden.

*Findest Du das gut, dass eine Frau so etwas macht, wie Daniela?*

Ja, die soll den Männern zeigen, dass auch eine Frau das kann.

*Was würdest Du denken, wenn Du eine Frau als Chefin hättest?*

Also, wenn sie drauskommt, würde ich sie voll akzeptieren, wenn nicht, dann würde ich sie nicht akzeptieren. Dann hätte ich wahrscheinlich etwas gegen sie.



*Aber wenn sie in dieser Stellung wäre, würde sie ja wahrscheinlich drauskommen.*

Ich glaube ja. Es kommt natürlich drauf an, wie sie sich aufführt.

*Wie müsste sie sich denn aufführen?*

Ich weiss nicht, ich hatte bisher nie eine Frau als Chefin.

*Was würde Dich besonders aufregen?*

Ich weiss es nicht.

*Würdest Du einem Mann eher verzeihen, wenn er in gewissen Fragen nicht so ganz drauskommt?*

Ich weiss nicht.

*Dass ein Mann vielleicht rein als Mann Autorität hätte, die eine Frau erst durch besondere Leistungen erbringen müsste?*

Nein, das nicht, Ich sehe auch bei Männern, dass die nicht immer ganz im Recht sind. Aber ich sage es nicht. Ich würde es auch einer Frau nicht sagen, aber ich würde mich vielleicht etwas anders verhalten.

*Aber warum sagst Du es nicht, wenn Du siehst, wie vielleicht ein Konstrukteur einen Fehler macht?*

Es kommt drauf an, wie er ist. Mit der Zeit kennt man die Leute. Man müsste wissen, wie er drauf reagiert. Wenn ich es nicht sage, dann sagt es vielleicht jemand anders.

*Hast Du einfach einen gewissen Respekt?*

Jaja.

*Redet man denn nicht auf gleicher Ebene? Von Kollege zu Kollege?*

Doch, das schon. Mit dem ich zusammenarbeite, mit dem bespreche ich auch die Dinge. Ich gebe mir Mühe, dass ich mitreden kann, obwohl das schaurig schwer ist.
Wenn etwas ist, dann sage ich das jetzt, aber manchmal ist es nicht richtig. Aber das nächstemal passe ich dann auf, und dann weiss ich es.

*Hast Du das Gefühl, Daniela sei anders als andere Frauen? Oder sie werde anders, durch das was sie jetzt macht?*

Nein, eigentlich nicht.

*Wie, hast Du den Eindruck, reagieren die anderen Männer darauf.*

Es gibt solche, die das akzeptieren und es gibt solche, die denken, diese Frauen können sowieso nichts. Aber ab und zu sind Frauen gescheiter als Männer.

*Hast Du den Eindruck, eine Frau muss mehr leisten, um die gleiche Anerkennung zu bekommen wie ein Mann?*

Ja zum Teil schon, vor allem von Männern aus gesehen.

*